

# AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge



Jahrgang 2012

Mittwoch, den 25. April 2012

Nummer 8

## Allgemeines

### **Bustransfer zur „Oldienacht“ am 02.06.2012 auf der Waldbühne Schwarzenberg**

#### **Sehr geehrte Vermieter und Hoteliers,**

auch in diesem Jahr werden wir wieder in bekannter Qualität den Transfer Ihrer Gäste zur und von der Waldbühne durchführen. Bitte melden Sie uns Ihre Teilnehmer bis Ende April als Vorabinformation und bis spätestens 25.05.2012 verbindlich!

Der beiliegende, vorläufige Plan soll Ihnen als Orientierungshilfe dienen. Eine Aktualisierung und Anpassung erfolgt nach eingegangenen Meldungen Anfang Mai. Wie Sie bemerken werden, haben wir die Abfahrtszeiten auf Wunsch und Auswertung des vergangenen Jahres nach vorn verlegt, so dass die Gäste bis spätestens 17.30 Uhr an der Waldbühne sind. Sollte es dennoch Wünsche geben, noch früher zu starten, dann lassen Sie uns das bitte umgehend wissen - besten Dank.

Meldungen bitte an:

**Rainer Wesely**

**Geschäftsführer Ferienland Westerbirge  
Tel. 0174-3242533 oder 03773-586788**

### **Kulturangebot vom 25.04. bis 09.05.2012**

#### **25.04.2012**

16.30 Uhr Geistliches Konzert am Nachmittag  
Ev.-luth. St. Christopherus-Kirchgemeinde  
Breitenbrunn  
Tel. 037756-1405

#### **28.04.2012**

10.30 Uhr Gedenkfeier am Ehrenmal für die Opfer des  
Todesmarsches der KZ-Häftlinge  
Chronistenstammtisch e.V.  
Herr Welter, Tel. 037757-7323

#### **30.04.2012**

19.00 Uhr Fackelumzug und Höhenfeuer zur Walpurgis-  
nacht  
Freiwillige Feuerwehr Breitenbrunn  
Herr Escher, Tel. 037756-79061

#### **30.04.2012**

16.00 Uhr Walpurgisnacht am Gerätehaus Antonshöhe  
Freiwillige Feuerwehr Antonshöhe  
Herr Krumpfert, Tel. 03774-178244

**30.04.2012** Hexenfeuer am „Alten Sportplatz“ Antonsthal  
Heimatverein Silberwäsche Antonsthal e.V.  
Herr Schlegel, Tel. 03774-21577

**01.05.2012** „Wir fahren für Sie in den Frühling“ - Buntes  
Treiben an der Parkbahn Rittersgrün e.V.  
Sächs. Schmalspurbahnmuseum  
Herr Horn, Tel. 037757-7440

**05.05.2012** Wanderung zur Talsperre Carlsfeld  
Heimatverein Silberwäsche Antonsthal e.V.  
Herr Schlegel, Tel. 03774-21577

#### **05.05.2012**

14.00 Uhr „Erlabrunner Tag der Geriatrie“ in der Aula der  
Kliniken Erlabrunn gGmbH  
Kliniken Erlabrunn gGmbH  
Fr. Dr. Trillitzsch, Tel. 03773-61030

#### **06.05.2012**

14.00 Uhr Gospelgottesdienst zum Abschluss der Ju-  
gendchortage  
Ev.-luth. St. Christopherus-Kirchgemeinde  
Breitenbrunn  
Tel. 037756-1405

### **Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!**

Die Begegnungsgruppe Johannegeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich am

**Freitag, dem 04.05.2012,  
19.00 Uhr,  
Schwefelwerkstraße 1,  
08349 Johannegeorgenstadt.**

#### **Öffnungszeiten der Diakonie-Suchtberatung im Rathaus Johannegeorgenstadt:**

dienstags, 9.00 - 11.00 Uhr  
Tel.: 03773/888244

#### **Gesprächskreis Selbsthilfe im Rathaus Johannegeorgenstadt:**

dienstags, 11.00 - 12.00 Uhr

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der  
Öffnungszeiten möglich.  
Tel.: 03771/154140

# Breitenbrunn



## Allgemeines

### Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



<b>am 25.04.2012</b>	
Frau Ursula Otto	zum 83. Geburtstag
<b>am 27.04.2012</b>	
Frau Ilse Kästner	zum 85. Geburtstag
<b>am 28.04.2012</b>	
Frau Dorothea Lein	zum 82. Geburtstag
<b>am 29.04.2012</b>	
Frau Rosa Peche	zum 77. Geburtstag
<b>am 30.04.2012</b>	
Herrn Waldemar Krieger	zum 73. Geburtstag
<b>am 02.05.2012</b>	
Herrn Ehrhart Fischer	zum 91. Geburtstag
Frau Irene Vogel	zum 87. Geburtstag
Herrn Kurt Senf	zum 77. Geburtstag
<b>am 03.05.2012</b>	
Frau Margarete Feldt	zum 89. Geburtstag
Frau Elfriede Schmidt	zum 86. Geburtstag
Frau Anneliese Fritzsch	zum 75. Geburtstag
<b>am 04.05.2012</b>	
Frau Lore Seifert	zum 78. Geburtstag
Frau Christa Escher	zum 74. Geburtstag
Frau Ingrid Ladewig	zum 73. Geburtstag
<b>am 05.05.2012</b>	
Frau Gertrud Hannawald	zum 86. Geburtstag

## Ortsfeuerwehr Breitenbrunn

**Freitag, 27.04.2012**

18.00 -  
21.00 Uhr Thema: Vorbereitung Höhenfeuer  
verantwortlich: OWL

**Montag, 30.04.2012**

14.00 -  
01.00 Uhr Höhenfeuer  
verantwortlich: OWL



## Jugendfeuerwehr Breitenbrunn

**Montag, 30.04.2012**

16.30 -  
18.00 Uhr Fackelumzug - Höhenfeuer  
verantwortlich: OGL

**Mittwoch, 02.05.2012**

16.30 -  
18.00 Uhr Thema: Löschteich  
verantwortlich: OGL

## „Walpurgisnacht“ in Breitenbrunn

Der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Breitenbrunn laden herzlich ein zum

**Fackelumzug und Höhenfeuer  
zur Walpurgisnacht  
am Montag, dem 30. April 2012.**



Der Fackelumzug beginnt um 19.00 Uhr am Gemeindeamt. Fackeln können vor Ort käuflich erworben werden.

Das Höhenfeuer brennt ab 19.30 Uhr auf dem Gelände am Abenteuerspielplatz.

Für das leibliche Wohl sorgen die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr.

FFw Breitenbrunn

## Sportlerehrung



Im Kulturhaus Aue findet am 27.04.2012 eine große „Gala des Sports im Erzgebirgskreis“ statt, bei denen mit Spitzenvertretern aus Sport, Politik, Wirtschaft und Medien

### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40,  
Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;

für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14-täglich. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

nominierte Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften aus dem Erzgebirgskreis geehrt werden.

Unser erfolgreicher Skispringer Richard Freitag ist ebenfalls nominiert und wird die Gemeinde Breitenbrunn würdig bei dieser Veranstaltung vertreten.

Wenn es sein Terminkalender zulässt, wird Richard Freitag zu unserem „Frühlingsfest“ am 13.05.2012 im Gelände der Jagdschlossruine eine kleine Autogrammstunde geben.

In diesem Zuge bedanken wir uns recht herzlich beim Fotografen Felix Matuschek, der diese Aufnahme und auch die Fotos im Amtsblatt Nr. 7 zur Verfügung gestellt hat.

## Vereinsnachrichten

### Ausflug des EZV nach Annaberg



Der Vorstand des EZV Breitenbrunn e.V. lädt alle Mitglieder am Sonntag, dem 29.04.2012, zu einer Ausfahrt nach Annaberg recht herzlich ein.

#### Ablauf:

- 09.30 Uhr treffen wir uns am Abenteuerspielplatz mit dem PKW.
- 11.00 Uhr ist eine Führung in der Bergkirche St. Marien, der einzigen Bergkirche Sachsens, die einen ganz besonderen Schatz verwahrt, die „Bermännischer Krippe“, geschnitzte Großfiguren, die die bergmännischen Traditionen mit dem christlichen Glauben verbinden.  
(Eintritt: 2,00 Euro)
- 12.00 Uhr sind für uns Plätze in der Gaststätte „Zum Türmer“ reserviert, um das Mittagessen einzunehmen.
- 14.00 Uhr haben wir eine Führung in der St. Annenkirche, eine der größten Hallenkirchen Sachsens, bekannt durch den Bergaltar, die Steinerne Bibel, die schöne Tür und vieles mehr.  
(Eintritt: 2,50 Euro)

Um Mitfahrgelegenheiten und Reservierungen in der Gaststätte „Zum Türmer“ zu organisieren, bitte ich um schnelle Rückmeldung an Klaus Franke, Tel. 1624, oder H.-G. Beyer, Tel. 1458.

Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

Hans-Gerd Beyer  
i.A. des EZV Breitenbrunn e.V.

### Der Neie von Grandorf driem

*Vorgiss Gahr ze eiern Bauernfast  
war ich iss erschte mal bei eich ze Gast.  
Hob mich geleich wohl gefühlt bei eich,  
ich glab, dos markt ihr eich.*

*Ich hab eier Haisel von inne un außen ageguckt,  
un hob nâr mit de Achseln gezuckt.  
Schie habt ihr alles har gericht  
un habt viel uff eierer Freizeit verzicht.*

*Außenrimm iss alles in Geschick,  
doss sieht morr von weiten schie uffen ersten Blick.  
Stolz könnt ihr dodrauf alle sei,  
des macht eich nett gleich ahner noch,  
ihr könnt morsch gelahm, wenn ich eich dess soch.*

*Dornoch hob ich nett lang überlegt  
un eiern franke, Klaus emol gefrecht.  
„Nammt ihr ah neie Leit noch auf?“  
Do saht orr gleich: „ja“ do drauf.*

*Er hot mich gleich ze eierer Hauptversammlig  
miet eigeloden un ich war mit eich zefrieden,  
deshalb hob ich mich für eich entschieden.  
Nu will ich versuchen, mei Bestes ze gahm,  
wenn ich ah schu bie ä alter Bahm.*

G. Pöhler

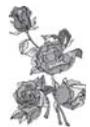
Anno, März 2012

## Die Abteilung Ski der SG Breitenbrunn lädt herzlich ein:

am Himmelfahrtstag, 17.05.2012,  
ab 12.00 Uhr  
in die Wanderhütte am Skilift Breitenbrunn

Neben musikalischer Unterhaltung bieten wir auch abwechslungsreiche Speisen und Getränke an. Ab ca. 17.00 Uhr wird auf unserer neuen Sonnenterrasse ein gemütliches Lagerfeuer angezündet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



## Ein Dankeschön

Die SG Breitenbrunn, Abteilung Fußball, möchte sich bei der Firma Metallbau Jungnickel für die tollen Minitore bedanken!!!



Riesen Freude am 29.03.2012 für die SG Breitenbrunn, Abteilung Fußball, als uns Herr Jungnickel die von seiner Firma gebauten Tore zum Training der D-Jugend übergab. Die Tore werden von der F-, E-, D-Jugend und den Männern im Training genutzt, um die Treffsicherheit zu trainieren, und das Spiel auf die Minitore macht riesig Spaß.

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisch-Lutherische Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn



#### Gottesdienste

##### Sonntag Jubilate, 29.04.2012

14.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit  
Heiligem Abendmahl  
Fahrdienst:  
Fam. Gerald Knoch, Tel.: 037756/1457

##### Sonntag Kantate, 06.05.2012

14.00 Uhr Gospelgottesdienst  
Fahrdienst:  
Fam. Jochen Escher, Tel.: 037756/7692  
Kindergottesdienst

#### Veranstaltungen

Junge Gemeinde	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis im Pfarrhaus	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
Bibelstunde im Unterdorf bei Frau Goßrau	Mittwoch, 02.05.	13.45 Uhr
Frauentag	Dienstag, 08.05.	15.00 Uhr
Andacht im Pflegeheim Breitenbrunn	Dienstag, 08.05.	15.45 Uhr
Kirchenvorstandssitzung	Freitag, 27.04.	20.00 Uhr

#### Kirchenmusikalische Kreise

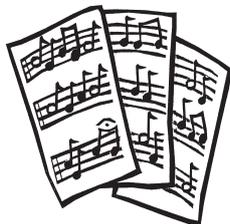
Instrumentalkreis	jeweils mittwochs	18.15 Uhr
Flötenkreis	jeweils donnerstags	17.30 Uhr
Jugendinstrumentalkreis	jeweils donnerstags	18.15 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags	19.30 Uhr
Vorkurrende	jeweils freitags	15.30 Uhr
Kurrende	jeweils freitags	16.30 Uhr
Jugendchor	jeweils freitags	18.30 Uhr (ab 11.05.)

#### Konzerte

##### Gospelchorprojekt 2012

Von Freitag, 04.05.2012, bis Sonntag, 06.05.2012, finden die Gospelchortage in Breitenbrunn mit Projektchor und Band unter Leitung von Kantor Friedrich Pilz statt.

Der Höhepunkt ist der Gospelgottesdienst am Sonntag Kantate, 06.05.2012, 14.00 Uhr in der St. Christophorus-Kirche Breitenbrunn.



## Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

##### Mittwoch, 25.04.12

15.30 Uhr Mutti-Kind-Treff

##### Freitag, 27.04.12

19.00 Uhr Posaunenchor - Regionalprobe

##### Sonntag, 29.04.12

13.30 Uhr Bezirksfrauentag in Lauter

18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

##### Dienstag, 01.05.12

19.30 Uhr Bibelstunde

##### Freitag, 04.05.12

20.00 Uhr Posaunenchor

##### Sonntag, 06.05.12

18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

##### Montag, 07.05.12

19.30 Uhr Schwarzbrotabend

##### Dienstag, 08.05.12

18.30 Uhr Gemischter Chor

19.30 Uhr Bibelstunde

*Das Wort Gottes bleibt, solange die Welt steht.*

*Martin Luther*



### Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn



##### Mittwoch, 25.04.12

06.00 Uhr Gebetstreffen

14.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8

15.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 - 4

19.30 Uhr Bibelstunde

##### Sonntag, 29.04.12

09.00 Uhr Familiengottesdienst  
anschließend Kirchenkaffee

##### Mittwoch, 02.05.12

06.00 Uhr Gebetstreffen

19.30 Uhr Bibelstunde

##### Sonntag, 06.05.12

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

##### Montag, 07.05.12

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

##### Dienstag, 08.05.12

14.30 Uhr Konventsniorentreff in Scheibenberg

##### Mittwoch, 09.05.12

06.00 Uhr Gebetstreffen

# OT Erlabrunn/Steinheidel



## Allgemeines

Die Gemeinde Breitenbrunn  
sowie der Ortschaftsrat  
Erlabrunn gratulieren  
folgenden Bürgern ganz  
herzlich zu ihrem Geburtstag:



### am 26. April

Frau Brigitte Schneider zum 75. Geb.  
Steinheidel

### am 27. April

Frau Hildegard Liebold zum 74. Geb.

### am 30. April

Frau Brigitte Dorn zum 88. Geb.  
Frau Anita Steinert zum 81. Geb.

### am 2. Mai

Frau Kornelia Laßlop zum 73. Geb.

### am 3. Mai

Frau Lya Geißler zum 82. Geb.  
Herrn Karl König zum 73. Geb.

### am 4. Mai

Herrn Günter Scheithauer zum 82. Geb.

### am 5. Mai

Frau Irmgard Leischker zum 84. Geb.  
Herrn Dr. Helmut Röhrborn zum 70. Geb.

### am 9. Mai

Herrn Kurt Bergner zum 91. Geb.

## Ortsfeuerwehr Erlabrunn

### Freitag, 27.04.2012

18.00 -

21.00 Uhr Thema: DLA - praktisch  
verantwortlich: Kam. J. Ossowski  
Kam. S. Ebeling

### Montag, 30.04.2012

17.00 -

23.00 Uhr Höhenfeuer  
verantwortlich: OWL

## Jugendfeuerwehr Erlabrunn

### Freitag, 04.05.2012

17.00 -

19.00 Uhr Thema: Training Gruppenstafette  
verantwortlich: JFW



## Fackelumzug und Walpurgisfeuer am 30. April 2012

Die Kameraden der Ortswehr Erlabrunn laden  
hierzu herzlich ein.

Der Fackelumzug beginnt 19.00 Uhr in der  
Milchbachsiedlung. Fackelverkauf am Depot in  
der Milchbachsiedlung. Walpurgisfeuer ab  
19.30 Uhr auf dem Erlabrunner Marktplatz.

Für das leibliche Wohl sorgen die Kameradinnen und  
Kameraden der Feuerwehr.

Alle Erlabrunner, Steinheidler und Gäste sind herzlich will-  
kommen!

Anne-Bärbel Schulze, Ortsvorsteherin



## Am 25. April ist wieder der „Tag des Baumes“

Wurde im vorigen Jahr die Schöne ‚Else‘ – die Elsbeere –  
zum ‚Baum des Jahres‘ gekürt, so ist es 2012 die Euro-  
päische ‚Lärche‘ – Larix decidua – (im weiteren Text E. L.).  
Es gibt bei uns auch noch die aus Japan stammende  
‚Japanische Lärche‘, die auf Grund der Waldschäden nach  
den Jahren 1970 in unseren Wäldern angepflanzt wurde.  
Die ‚Japanische Lärche‘ unterscheidet sich durch ihre röt-  
lichen Jahrestriebe und den breiten, ausladenden Wuchs.  
Die Lärche ist besonders beliebt wegen ihrer auffallenden  
goldenen Herbstfärbung, daher kommt vermutlich auch  
die Bezeichnung ‚Goldener Herbst‘ und im Frühjahr durch  
das zarte helle Grün der Nadeln.

Als sommergrüner Baum ist sie ja der einzige heimische  
Nadelbaum, der sich gar nicht als Weihnachtsbaum eig-  
net, da er im Herbst seine Nadeln abwirft.

Die E. L. ist eine Lichtbaumart, die eine warme Vegeta-  
tionszeit liebt, aber auch mit der Kälte zurecht kommt. An  
die Bodenverhältnisse stellt sie keine hohen Ansprüche.  
Sie wächst sowohl auf Kalk- als auch auf Silikatböden, die  
jedoch feucht und tiefgründig sein sollen.

### Es gibt vier völlig voneinander getrennte natürliche Verbreitungsgebiete der E. L.:

Im Hochgebirge	Alpenlärche
	Karpaten-/Tatralärche
Im Mittelgebirge	Sudetenlärche
	Polenlärche

Vor der Eiszeit hielt es die Lärche mit der Zirbelkiefer (auch  
Arve genannt) am längsten in den Alpen aus, sie waren  
aber auch die ersten Bäume, die nach der letzten Eiszeit  
die eisfreien Flächen der Alpen wieder besiedelten.

Die E. L. findet man in den Alpen bis auf 2500 m Höhe und  
sie bildet oft die obere Waldgrenze. Mit den extremen  
Klimabedingungen des Hochgebirges, im Sommer heiß  
und trocken und im Winter Schnee und Kälte bis minus  
40 °C, kann sie sehr gut umgehen. Nur die Arve kann,  
sofern sie vorhanden ist (stark gefährdet durch hohen

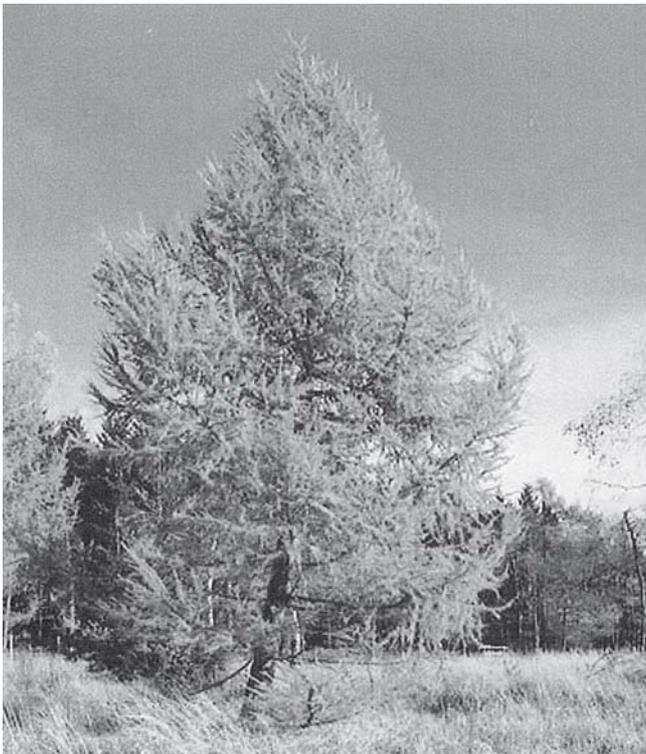
Wild- und Weideviehverbiss), noch höher in die Kampfzone mit Eis und Schnee, Sturm, starken Frost und hoher Sonneneinstrahlung aufsteigen.

#### Die Lärche wirft im Herbst ihre Nadeln ab – warum?

Durch die hohe Sonneneinstrahlung würden die Nadeln zu viel Wasser verdunsten und die Wurzeln können durch den tiefgefrorenen Boden kein Wasser mehr nachliefern. Der Baum würde regelrecht verdursten. Die Lärche schützt sich dagegen mit dem Abwerfen der Nadeln, denn Blätter und Nadeln abzuwerfen, ist der beste Verdunstungs- und Frostschutz. Diese Strategie der Lärche, die als einziger Nadelbaum die Nadeln abwirft, ist bisher auch die einzige Erklärung der Wissenschaftler dafür.

Ein alter Forstmann und Spezialist für Bergwaldsanierung aus der Schweiz hat in einem Gespräch erzählt, dass sich die Arve durch ihre enorme Kraft und Standhaftigkeit und die Lärche durch ihre hohe Nachgiebigkeit (dünne Zweige, Abwurf der geschmeidigen Nadeln) im Hochgebirge behauptet.

Natürliche Lärchenwälder in Deutschland gibt es nur in den Alpen. Bei uns wurde die E. L. seit dem 18. Jahrhundert als Forstbaum angepflanzt. Sie spielt als heimische Baumart eine wichtige Rolle in unseren Mischwäldern. Sie verträgt wenig Konkurrenz und sollte deshalb trupp- oder gruppenweise eingesprengt werden. Als sehr licht- und sonnenbedürftige Baumart wird sie bei uns im Erzgebirge vom Forst gern auf ehemalige Sturmflächen (Kyrill, Emma) gepflanzt. Diese Kahlflächen sind sehr stark sonnenbestrahit. Hier würden die Schattenbaumarten Buche und Tanne mächtige Probleme bekommen. Solche Flächen sind z. B. in Erlabrunn am Brandberg, gegenüber der Ortsmitte und im Steinbachtal. Die E. L. ist schlank, schmal und kegelförmig, kann bis 40 m hoch und bis 600 Jahre alt werden.



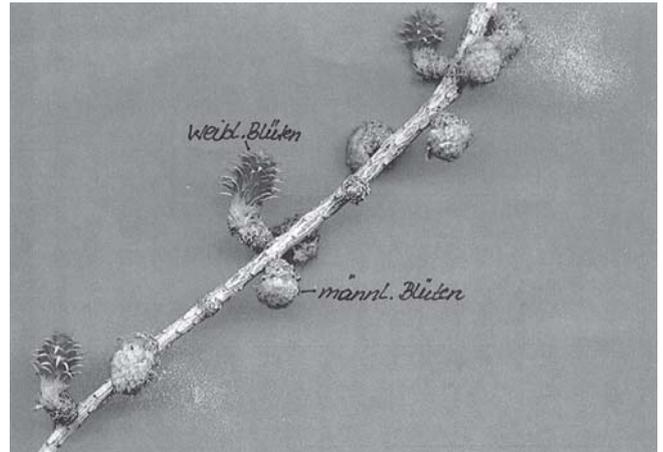
Europäische Lärche – Foto: Prof. Roloff.

Im Hochgebirge der Alpen, in höheren Lagen und an Steilhängen kommt durch den Sturm und Schnee oft der Säbelwuchs – am Stammfuß krumm – vor.

**Rinde:** Junge Rinde ist glatt und grün bis graubraun gefärbt. Im Alter ist sie graubraun, schuppig mit tiefen, rotbraunen Furchen. Die Borke kann bis zu 10 cm dick sein.

**Nadeln:** sind weich und vorn stumpf oder nur wenig zugespitzt. Bei den Kurztrieben sind die Nadeln in rosettenartigen Büscheln und bei den Längstrieben einzeln schraubig angeordnet.

**Blüten:** Die Blütezeit ist von März bis April und erstmals nach 15 Jahren. Auf einem Baum befinden sich sowohl männliche auch als weibliche Blüten. Die weiblichen Blüten sind kleine, rot leuchtende Zapfen, stehen aufwärts und sind größer als die nach unten hängenden gelb/grünen männlichen Blüten. Die Bestäubung erfolgt nicht durch Insekten, sondern durch den Wind.



Europäische Lärche: weibliche und männliche Blüten – Foto: Prof. Roloff, Tharandt

**Zapfen:** Aus den weiblichen Blüten entwickeln sich die Zapfen, die noch mehrere Jahre am Baum bleiben, so dass sich an den Zweigen immer neue und alte Zapfen befinden. Oft nach den ersten Frösten fallen ganze Zweige mit Zapfen zu Boden. In einem Zapfen befinden sich bis zu 50 Stück Samen, die durch den Wind weit getragen werden und eine beliebte Vogelnahrung sind.

**Wurzel:** Am Anfang entwickelt sich eine Pfahlwurzel und im Alter ein herzförmiges Wurzelsystem, wodurch sie gegen Wind und Sturm gefeit ist.

Wie viele andere Bäume geht auch die Lärche mit Pilzen ein enges Bündnis ein (Mykorrhiza). Der die Wurzeln umgebende Mykorrhizapilz unterstützt die Aufnahme von Wasser und Nährsalz und bekommt vom Baum Zucker. Ein solcher Pilz ist der Goldröhrling, der nur unter Lärchen wächst.

Wie bereits erwähnt, kommt die E. L. bei uns nur verstreut in den Wäldern vor. In den Schweizer Alpen stehen die ältesten und stärksten Bäume.

Einen größeren Lärchenbestand von ca. 400 ha Wald gibt es in Hessen, in der Nähe von Bad Salzschlirf/Schlitz nordwestlich von Fulda. Der Anbau erfolgte ab 1742. Die so genannte ‚Schlitzer-Lärche‘ zeichnet sich durch ihre Geradschaftigkeit, Vollholzigkeit und einen enormen Höhenzuwachs bis zu 50 m aus.

Eine sehr starke Lärche steht in Thüringen bei Schmalkalden (Nüßleshof) mit 1,15 m Durchmesser in Brusthöhe, einer Höhe von 46 m und einem geschätzten Alter von ca. 240 Jahren. Die Lärche stand also schon, als der berühmteste Beamte vom Herzog Karl August von Thüringen, Johann Wolfgang von Goethe, noch ein junger Mann war. Goethe lebt heute nur noch in seinen Werken, der Baum jedoch noch als lebendiges Individuum.

Der höchste Baum von Berlin ist eine Lärche mit einem Umfang von 2,80 m und einer Höhe von 43 m und steht im Tegeler Forst. Sie wurde 1798 gepflanzt.

Als Feinde der Lärche kommen die Lärchenminiermotte vor. Die Larven dieses Schädlings fressen die Nadeln. In höheren Lagen kommt auch der durch einen Pilz hervorgerufene Lärchenkrebs vor.

Die Lärche wird auch in Gärten und Parkanlagen auf Grund ihrer Schönheit und ihrem zarten Aussehen gepflanzt. Nach meiner Erfahrung sollte sie jedoch nicht zu dicht an einem Haus stehen, da der Westwind die Nadeln bis in die Wohnräume trägt.

**Nutzung der Lärchen:** Das Lärchenholz ist sehr gefragt und vielseitig verwendbar. Durch den hohen Harzgehalt braucht das Holz kaum eine Imprägnierung. Es eignet sich besonders gut für Holzschindeln und als Bauholz im Außenbereich. Zur DDR-Zeit wurden Lärchenbretter für Decken- und Wandverkleidungen wie „Westgeld“ gehandelt.

In der Papier- und Pappenindustrie wurden die hohen und weit sichtbaren Stoffangtrichter zur Abwasserreinigung (Breitenhof, Carolathal, Raschau) aus Lärchenholz hergestellt.

Aus dem hohen Harzgehalt wird Terpentin gewonnen und Terpentinöl hergestellt, das zur Bereitung von Salben (Zugsalbe, Salben gegen Rheuma und Erkältungen) eingesetzt wurde. Schon die alten Römer wussten davon. Inhaltsstoffe von Holz und Harz werden auch in der Kosmetik-Industrie verwendet.

Der „Tag des Baumes“ soll anregen, mehr für unsere Bäume zu tun. Leider liest man nahezu wöchentlich in der „Freien Presse“, dass ständig Bäume gefällt werden wegen Straßenbau und anderen Bauarbeiten oder auch wegen eventuell übertriebener Verkehrssicherungspflicht. Es sind ja meistens Bäume, die schon mehrere Menschengenerationen überlebt haben und das stimmt schon traurig. So auch die letzte Meldung vor Ostern aus dem OT Crandorf, dass eine Linde und eine Ulme gefällt werden müssen. Ich habe am Ostersonntag schon mal Abschied von beiden Bäumen genommen, da ja besonders die Ulmen vom Aussterben bedroht sind. Ich frage mich oft, wie auch viele andere Naturfreunde, ob nicht als letzte Maßnahme vor dem Fällen erst noch ein fachmännisches Ausschneiden von Ästen oder eine Kronenbefestigung möglich wäre, Bäume zu erhalten. Die Zahl der alten, ehrwürdigen und seltenen Baumarten wird immer weniger.

**Ein altes Sprichwort lautet:**  
*„Zu Fällen einen alten Baum  
dauert eine halbe Stunde kaum,  
doch eh man ihn bewundert,  
braucht es ein Jahrhundert!“*

Es wäre wünschenswert, wenn allen alten Bäumen mehr Achtung und Aufmerksamkeit entgegengebracht würde.  
(Für einige Hinweise bedanke ich mich bei Herrn Gotthard Richter, Oberförster i.R.)

Harald Wilhelm

## Musik ist die beste Medizin

Unter diesem Motto trafen sich am 12.04.2012 14 Bandonion- und Konzertinaspieler zum 3. Mal im „Staaheadler

Aff“, um gemeinsam zu musizieren und singen. Der jüngste Spieler war 8 und der Älteste 87 Jahre alt.

Auch wie bei den vorherigen Treffen standen die Autos der Besucher vom ehemaligen Gerätehaus der Feuerwehr bis hinunter zum Forsthaus. Anhand der Kennzeichen war zu sehen, dass nicht nur aus dem Erzgebirgskreis, sondern darüber hinaus bis Chemnitz und Freiberg die Musikfreunde angereist waren. Bis zum letzten Stuhl war der Gasthof gefüllt. Das geringste Interesse bestand wie so oft bei den Einheimischen.

Besonders waren die Besucher auf den nunmehrigen achtjährigen Paul Schmiedel aus Thum gespannt, der „klaane Schmiedelpfeif“, wie er auch genannt wird, der schon als vierjähriger Knirps dabei war. Er erhält ja jetzt bei dem bekannten Instrumentenbauer Robert Wallschläger in Carlsfeld einmal wöchentlich Unterricht.



Auf dem Bild vom 1. Musikantentreffen 2008 ist der kleine Paul gerade vier Jahre alt.

Mit dem Steigermarsch und Liedern von unserem unvergessenen Anton Günther, wo alle Besucher lautstark mitsangen, begann das Musikantentreffen.

Mit ihren nicht leicht zu spielenden Instrumenten spielten die Musikanten alle Bereiche der Musik durch, beginnend mit Volksliedern, Schlagern, Ausschnitte aus Operetten und nicht zuletzt der legendäre Tango.

Langanhaltenden Beifall erhielt der kleine Paul, als er als Solist einen ganz schwierigen argentinischen Tango spielte. Hier spürte man seine Weiterentwicklung in den letzten Jahren, wo er als Vierjähriger bereits ein Solo spielte.

Dass dieses Musikantentreffen auch bei den Medien Interesse fand, zeigte die Anwesenheit des Regionalfernsehens.

Man spürte, dass die Musikanten mit dem Herzen dabei waren und aus Freude musizierten. Diente dieses Treffen auch dem Zusammenhalt untereinander.

Mit Beifall wurde nicht gespart. Als dann der Paul und sein Vater als Solisten spielten und sangen, klickten auch noch einmal die Fotoapparate von allen Seiten.

Unterstützt und gefördert werden sie vom Sanitätshaus Augustin in Thum.

Der Dank der Musikanten galt nicht nur den Besuchern, sondern auch den Wirtsleuten und dem Tino in der Küche, die alle Hände voll zu tun hatten.

Alle, die das Konzert hörten, freuen sich auf ein nächstes Mal.

Gotthard Lang

## Mundartecke

### 'S teire Bier

'S war in de zwanziger Gahr, do musst dr Beier, Gottlieb mol nei noch Chamntz of 'n Amt, ewos dringendst besorgn. Do aar weit draußen hinner Nei Amerika (zu Schlettau) ben Heitern Blick wuhnet, musst'r ball e Stund bis nei zen Hochhölzer Bahhuf laafen, wu aar mit'n Chamntzr Zug fort wollt. Su machet'r siech bezeiten früh of de Socken. Dr Tog fing schie früh a, haaß ze war'n. Do wur dr Marsch mit dr Zeit e beschwarliche Sach. Dr Gottlieb musst siech dauernd ne Schwaab owischen. E guts Tippel Bier hätten itze gut geta. Su nahm'r de Baa unnern Arm, domit'r in dr Bahhufswirtschaft siech noch Aans genehmign kunnt. Anne Schalter stand kaa Mensch, sudoss'r geschwind sei Billett krieget un siech e Tippel Bier kaafen kunnt. Dr Wirt hatt de Tisch vorn rausgestellt. Su setzet siech dr Gottlieb gleich na an arschten Tiesch, wu'r saache kunnt, wenn dr Zug vo dr Sehm kimmt. Dr Wirt kam aah gelei un fröget, wos dr Gast wollt. E Tippel Bier hätt iech gern, e frisches saht'r noch ubndrauf. Schie rechtsaht dr Wirt, hob gerod e frisches Fass agesteckt. Kurz drauf brachters. Ne Gottlieb lachet's Harz in Leib, als'r dos schiene Tippel Bier krieget. Do hamm se aah gelei 's Gald. Wos kost's dä? Ewos, fuchzig Pfeng?, barmet dr Gottlieb, dos is fei teier, do krieg iech drübn in Dörfler Gasthuf zweea drfür. Ja, saht dr Wirt drauf, dos is ja aah Klosterbrai, do drinne liegt dr Unnerschied. Na wenn's su is, will iech aah nischt gesaht hobn un leget 's Gald of'n Tisch. Dr Wirt stecket's ei un machet nüber zen annern Tisch, wu neie Gäst soßen. 'S Bier war uhne Tadel, dacht dr Gottlieb, bluß ze fix alle. Noch Aans trinken gieht net, wu soll iech nocherds mit de Gläser hie? Bei daare Betrachtung piff vo weiten e Lokemotiv. Mei Gottlieb huppert wie agestochnen in de Höh. Mär Zeit nam-

me saht e Ma an Nachbertisch, Sie komme schie noch, doss is dr Schwarzenbarger. Doch dr Gottlieb hatt senn Rucksack schie in de Händ, schub dos Bierglos nei un wollt feder machen. Mei Wirt dos saache, de kamer aah schie hinner dr Theke viergeschossen un packet ne Gottlieb an Arm. Halt mol, seit wann nimmt mr dä in dr Gastwirtschaft de Gläser miet? Suweit sei mir in Deitschland noch net, aah wemmer ne Demokratie sei, doss mr is Zeig mitgiehe haaßt. Dr Gottlieb stand do wie mit dr Mütz drpucht. Wos, freget'r? Hamm se dä vordens net gesaht, wu se ra'n Tisch kame, 's is Gelos drbei? Dr Wirt market itze de Verwachsling, aar lachet an saht: Sie härn wühl schwär? Dos Bier, wos iech eigeschenkt hob, haaßt Klosterbrai of deitsch: Klo-ster-bräu. Su verhält siech die Sach. Dr Gottlieb machet senn Rucksack auf un gob dos Biertippel ne Wirt. Ober racht hob iech doch, maan it'r. Un wenn se zaahmol dos Bier drinne in Annebarger Kloster gebrait hamm, mir isis ze teier. Mit dann Worten machet 'r um dr Eck nimm un verschwand in Chamntzr Zug, daar gerod eigefahrn war. Wu dr Gottlieb an Nachmittig wiederkam, hot'r dos Klosterbrai sei lossen, trotz ne großen Appatit isser an de Wirtshaustisch vorbei. Trinkt in Bohholz eier Bier salber, saht'r un machet ne Barg naus ehaam.

Gotthard Lang

## Kirchliche Nachrichten

### Ev.-luth. Kirchengemeinde

**Mittwoch, 2. Mai**

19.00 Uhr Bibelkreis

Jeden Freitag um 18.30 Uhr Andacht im "Raum der Stille" im Klinikum Erlabrunn.

## OT Antonsthal/Antonshöhe



### Allgemeines

*Die Gemeinde Breitenbrunn  
und die Ortsvereine Antonsthal  
und Antonshöhe der Volkssolidarität  
gratulieren recht herzlich den  
Geburtstagskindern im Monat Mai 2012.*



**01.05.2012**

Frau Herta Porkert zum 77. Geburtstag  
Herr Reinald Maul zum 71. Geburtstag

**03.05.2012**

Frau Marianne Kern zum 89. Geburtstag

**04.05.2012**

Frau Margret Gruhle zum 81. Geburtstag

**05.05.2012**

Frau Liesbeth Rösner zum 88. Geburtstag  
Herr Horst Weigel zum 78. Geburtstag

**07.05.2012**

Frau Hanna Poller zum 79. Geburtstag

**08.05.2012**

Herr Herbert Hoppe zum 82. Geburtstag

**09.05.2012**

Frau Annelies Uhlemann zum 92. Geburtstag

**11.05.2012**

Frau Irmgard Ziegert zum 71. Geburtstag

**14.05.2012**

Herr Erich Rudolph zum 89. Geburtstag

**15.05.2012**

Frau Elfriede Queck zum 86. Geburtstag

Frau Anni Gumprecht zum 84. Geburtstag

**16.05.2012**

Herr Adolf Möckl zum 77. Geburtstag

**17.05.2012**

Frau Hilde Ballmann zum 91. Geburtstag  
Frau Elli Neubert zum 77. Geburtstag

<b>19.05.2012</b>	Frau Edith Guderle	zum 79. Geburtstag
<b>20.05.2012</b>	Herrn Erwin Schlegel	zum 78. Geburtstag
<b>24.05.2012</b>	Herrn Klaus Ullmann	zum 74. Geburtstag
<b>25.05.2012</b>	Frau Gertraude Martin	zum 85. Geburtstag
<b>25.05.2012</b>	Frau Helga Nagler	zum 80. Geburtstag
<b>27.05.2012</b>	Frau Marianne Neukirchner	zum 87. Geburtstag
<b>27.05.2012</b>	Herrn Waldemar Winkler	<b>zum 76. Geburtstag</b>
<b>28.05.2012</b>	Frau Monika Lang	zum 73. Geburtstag
<b>31.05.2012</b>	Frau Ingrid Lang	zum 75. Geburtstag
<b>31.05.2012</b>	Frau Christa Reißmann	zum 74. Geburtstag

## Ortsfeuerwehr Antonshöhe

**Freitag, 27.04.2012**

17.30 Uhr -  
20.00 Uhr Thema: Vorbereitung Höhenfeuer  
verantwortlich: OWL

**Montag, 30.04.2012**

16.00 -  
01.00 Uhr Höhenfeuer  
verantwortlich: OWL



## Jugendfeuerwehr Antonshöhe

**Montag, 30.04.2012**

17.30 -  
20.00 Uhr Absicherung Fackelumzug - Höhenfeuer

## Walpurgisnacht in Antonshöhe

Los geht's 16.00 Uhr – Für das leibliche Wohl sorgen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. Der Fackelumzug beginnt um 19.00 Uhr am Gerätehaus der Feuerwehr und ab 19.30 Uhr brennt das Höhenfeuer auf dem Gelände ehem. „Club-Haus“.



Musikalische Unterhaltung mit der „Brunner Partyband“ – Musik für Jung und für Junggebliebene.



## Kirchliche Nachrichten

### Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

**Donnerstag, 26.04.12**

18.30 Uhr Gebetskreis  
19.00 Uhr Bibelstunde

**Freitag, 27.04.12**

19.30 Uhr Jugendkreis

**Sonntag, 29.04.12**

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde  
+ Kinderstunde

**Donnerstag, 03.05.12**

19.30 Uhr Allianzgebetsstunde in der EMK

**Freitag, 04.05.12**

19.30 Uhr Jugendkreis

**Sonntag, 06.05.12**

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde  
+ Kinderstunde

### Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal



**Mittwoch, 25.04.12**

14.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5-8  
15.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2-4  
19.15 Uhr Posaunenchor  
20.15 Uhr Männerchor

**Donnerstag, 26.04.12**

19.30 Uhr Bibelstunde

**Sonntag, 29.04.12**

10.00 Uhr Posaunengottesdienst und Kindergottesdienst

**Dienstag, 01.05.12**

14.00 Uhr Bootsrennen für die Kinder am Waldgraben

**Mittwoch, 02.05.12**

19.15 Uhr Posaunenchor  
20.15 Uhr Männerchor

**Donnerstag, 03.05.12**

19.30 Uhr Allianzgebetskreis

**Sonntag, 06.05.12**

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

**Montag, 07.05.12**

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

**Dienstag, 08.05.12**

09.00 Uhr Gebetskreis  
14.30 Uhr Konventsniorentreff in Scheibenberg  
19.30 Uhr Gemischter Chor

**Mittwoch, 09.05.12**

19.15 Uhr Posaunenchor  
20.15 Uhr Männerchor



# OT Rittersgrün / Tellerhäuser



## Allgemeines

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün und Tellerhäuser gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



### am 26. April

Herrn Kurt Seltmann zum 83. Geb.  
Frau Ingrid Günther zum 78. Geb.  
Frau Erika Röhner zum 70. Geb.

### am 1. Mai

Herrn Erhard Sieber zum 75. Geb.

### am 2. Mai

Frau Helga Neubert zum 75. Geb.

### am 4. Mai

Herrn Christoph Neubert zum 81. Geb.

### am 5. Mai

Frau Ruth Fritsch zum 86. Geb.

Frau Helga Günther zum 72. Geb.

### am 8. Mai

Frau Elisabeth Neubert zum 81. Geb.

Herrn Oskar Kinalczyk zum 73. Geb.

Frau Heidrun Blei zum 70. Geb.

### am 9. Mai

Frau Ursula Stölzel zum 74. Geb.

## Ortsfeuerwehr Rittersgrün

**Freitag, 27.04.2012**

19.00 -

21.00 Uhr Thema: Einsatzübung  
verantwortlich: OWL

## Jugendfeuerwehr Rittersgrün

**Freitag, 04.05.2012**

17.30 -

19.30 Uhr Thema: Dienstsport  
verantwortlich: OGL



## Ortsfeuerwehr Tellerhäuser

**Montag, 30.04.2012**

18.00 -

01.00 Uhr Höhenfeuer  
verantwortlich: OWL

**Dienstag, 08.05.2012**

19.00 -

22.00 Uhr Thema: Feuerlöschkreiselpumpen  
verantwortlich: OWL

## Jugendfeuerwehr Tellerhäuser

**Samstag, 28.04.2012**

10.00 -

12.00 Uhr Thema: Fahrzeug- und Gerätekunde LF8 / RW 1  
verantwortlich: OGL

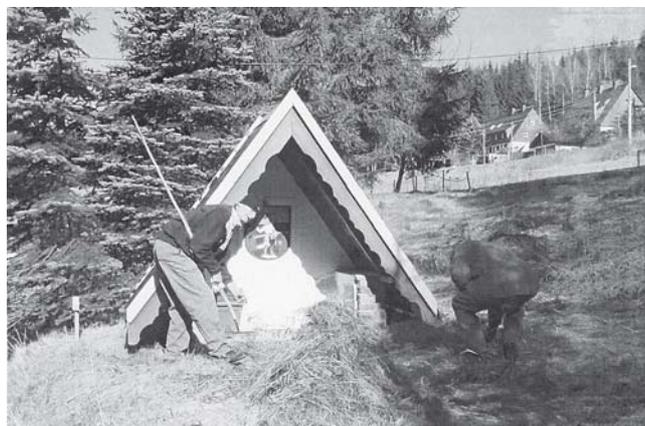
## Frühjahrsputzaktion in Rittersgrün

Die vom Rittersgrüner Ortschaftsrat initiierte erste derartige Maßnahme in Rittersgrün hat eine sehr positive Resonanz gefunden.



Die Partnerschaftssymbolik benötigte einen neuen Farb-anstrich.

Mehr als 35 Rittersgrüner Bürger und Mitglieder der örtlichen Vereine hatten sich am Samstag, dem 14.04.2012, eingefunden und nahmen die Säuberung und Pflege unserer örtlichen Objekte und Anlagen in Angriff.



Mitglieder des FSV 07 Rittersgrün nahmen sich neben dem Bereich vor der Turnhalle auch die Ortseingangshäuschen vor.

Dabei hatte sich die Verteilung der zu pflegenden Objekte auf die Vereine insoweit auch bewährt. So begannen

beispielsweise die Vereinsmitglieder des EZV Rittersgrün bereits sehr zeitig am Wettinbrunnen und Wettinplatz mit ihren Arbeiten, wenngleich dort leider durch forstwirtschaftliche Tätigkeiten und Holzeinschlag vieles, was in der Vergangenheit geschaffen wurde, arg in Mitleidschaft gezogen wurde. Leider liegt dies außerhalb unseres Einflussbereiches.



Mitglieder des Fördervereins Rittersgrüner Fuchsjagd bei Arbeiten am Wassertretbecken im Kunersbachtal.

Die Vereinsmitglieder des Gartenvereins „Waldfrieden“ begannen ihren Einsatz direkt am Freibad, wo zahlreiche Helfer mit anpackten.



Knappschaftsmitglieder bei Arbeiten am Pyramidenstandort.

Den Schwerpunkt im Ortszentrum bildete der Standort unserer Ortspyramide und der angrenzende Parkplatz, aber auch an den kleinen Parkanlagen an der Kirchstraße, am Ehrenmal am Halbmeiler Weg, am Wassertretbecken am Kutmersbach, im Museumsgelände, am Schützenheim, vor der Turnhalle und an den Ortseingangshäuschen waren die Helfer aktiv.

Durch die zahlreichen Aktiven konnten die geplanten Objekte recht zügig abgearbeitet werden, so dass gegen Mittag sich alle zu einem kleinen Imbiss, der durch den Seniorenverein Rittersgrün organisiert wurde, im Vereinsraum im Schulzwischenbau einfinden konnten.

Durch diesen Arbeitseinsatz haben wir unseren Ort gepflegter und attraktiver gestaltet. Hier zeigte sich, dass gemeinsame Initiativen tatsächlich sehr viel bewegen können.



Mitglieder des Chronistenstammtisches entfernten Totholz von Bäumen am Ehrenhain.



Mitglieder des EZV Rittersgrün bei der Erneuerung von Geländern im Gelände des Wettinplatzes.



Für das leibliche Wohl der Helfer sorgten die Frauen des Seniorenvereins.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, allen Beteiligten und Helfern recht herzlich zu danken und hoffe, dass wir diesen ersten Einsatz als Impuls für die kommende Zeit und die folgenden Jahre nutzen können.

Thomas Welter  
Ortsvorsteher



## Gedenken an den Todesmarsch der KZ-Häftlinge

Im vergangenen Jahr wurde am Halbmeiler Weg in Rittersgrün der ehemalige Thälmann-Ehrenhain zu einer Gedenkstätte für die Opfer des Todesmarsches von KZ-Häftlingen im April 1945 umgewandelt und am 30.04.2011 feierlich unter großer Beteiligung eingeweiht.



Gedenkstätte am Halbmeiler Weg nach der Einweihung 2011.

Der Ortschaftsrat hatte in der Folge gemeinsam mit dem Chronistenstammtisch Rittersgrün e.V. beschlossen, in jedem Jahr am auf den Jahrestag folgenden Samstag eine kleine Gedenkfeier am Ehrenmal abzuhalten und Blumen niederzulegen.

Das Gedenken an die Opfer des Marsches findet in diesem Jahr statt

**am Samstag, dem 28. April 2012,  
um 10.30 Uhr am Ehrenmal,  
Halbmeiler Weg  
in Rittersgrün.**

Welter  
Ortsvorsteher

## Schulnachrichten

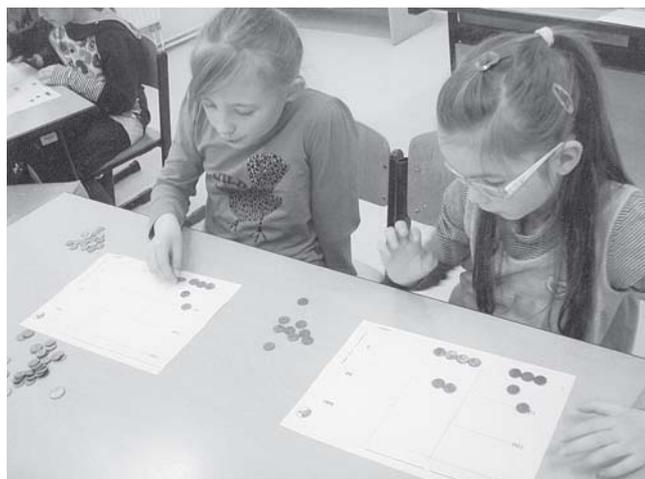
### 1 + 1 = 2 Spaß macht die Rechnerei

Am 30. März 2012 fand in unserer Schule der „Tag der Mathematik“ statt. Hier konnten sich alle Schüler der Klassen 1 bis 4 an verschiedenen Stationen mit mathematischen Sachverhalten befassen.

Die Aufgabenpalette reichte von Sachaufgaben mit Knobeleffekten bis hin zur Kunst. Die Mathematiker merkten, dass es gar nicht immer so einfach ist, den richtigen und möglichst kürzesten Lösungsweg zur entsprechenden Aufgabe zu finden.



Wie hier die Erst- und Zweitklässler lösten viele Schüler Aufgaben unter dem Motto „Rechnen im Netz“ oder mit einer Lern-CD vielseitige Aufgabentypen.



Das Rechnen mit dem ABAKUS nach Adam Ries probierten auch viele Kinder aus und merkten, dass es nicht ganz so leicht ist, damit schnell zu einem Ergebnis zu kommen. Eine Möglichkeit zum Üben boten die vielseitigen Lernspiele, die in allen Klassen zum Einsatz kamen.

Auch an geometrische Aufgaben trauten sich viele Schüler. Sie bauten Körpermodelle, lösten Aufgaben zur Symmetrie, drehten Flächen und erstellten Schattenbilder. Zum Schluss wurden die Geo-Profis und Geo-Könner mit einer Urkunde belohnt.



Wenn unsere Kinder weiterhin Freude an der Mathematik zeigen und sich auf die nächsten Unterrichtsstunden freuen, dann hat dieser Tag seinen Zweck erfüllt. In diesem Sinne möchten wir uns recht herzlich bei den Muttis Frau März, Frau Blei und Frau Rehm für ihre tatkräftige Unterstützung bedanken, so konnten wir unseren Mathematikern mehr Stationen anbieten.

Schüler und Lehrer der GS Rittersgrün

## Lesenacht der Klasse 2 der Grundschule Rittersgrün

Ganz schön aufgeregt waren wir, als wir uns am Freitag, dem 30. April, in unserem Klassenzimmer trafen. Nachdem alle Luftmatratzen aufgepumpt waren, hatten wir natürlich erst einmal großen Hunger. Wir möchten uns bei allen Muttis und Vatis bedanken, die leckere Spaghetti für uns gekocht haben. Gestärkt haben wir uns dann mit dem Buch „Der Finfuchs“ beschäftigt und erfahren, was eine Mutter alles tut, um ein Junges zu beschützen, auch wenn es nicht ihr eigenes ist. Auch das Basteln einer Fuchsmaske hat uns großen Spaß gemacht. Nach einer etwas kurzen Nacht stand schon das Frühstück für uns bereit. Wir ließen uns die selbst gemachte Marmelade, die Nutella-brötchen und die frisch gemolkene Milch gut schmecken. Noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle, die uns bei diesem schönen Erlebnis unterstützt haben!

Die Klasse 2 der Grundschule Rittersgrün  
und Frau Förster

## Kirchliche Nachrichten

### Ev.-luth. Kirchgemeinde

#### Mittwoch, 25. April

19.30 Uhr Bibelwoche im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft Rittersgrün

#### Donnerstag, 26. April, bis Samstag, 28. April

jeweils

19.30 Uhr Bibelwoche in der Pöhlaer Kirche zum Thema "Atem unseres Betens"



#### Freitag, 27. April

16.00 Uhr Kinderstunde, Klassen 3 und 4

#### Sonntag, 29. April

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Wandelabendmahl

Fahrdienst: Fam. W. Fritsch - Tel.: 18733

#### Donnerstag, 3. Mai

09.00 bis

10.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis im Pfarrhaus

20.00 Uhr Gemeindegebet

#### Freitag, 4. Mai

16.00 Uhr Kindertreff, Klassen 5 und 6

#### Samstag, 5. Mai

09.30 Uhr Spatzenkreis

#### Sonntag, 6. Mai

08.30 Uhr Predigtgottesdienst

Fahrdienst: Fam. T. Kormeier - Tel.: 8057

#### Montag, 7. Mai

15.00 Uhr Kinderstunde, Klassen 1 und 2

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

### Wöchentliche Veranstaltungen

#### montags

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Klasse 7

#### dienstags

19.30 Uhr Kirchenchor

#### mittwochs

19.30 Uhr Posaunenchor

#### donnerstags

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Klasse 8

#### freitags

20.00 Uhr Junge Gemeinde

### Proben und Auftritte des Jugendchores

#### Freitag, 27.04.

19.15 Uhr Probe mit Chor und Band in Zschorlau

„Die Zunge kann sowohl zum großen Fluch als auch zum großen Segen benutzt werden - deshalb der Hinweis aus Psalm 141, 3: Bestelle Herr eine Wache für meinen Mund!

Wache über die Tür meiner Lippen!"

### Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

#### freitags

19.00 Uhr Bibelstunde

#### sonntags

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

### Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

#### Mittwoch, 25. April

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Bibelwoche

#### Donnerstag, 26. April

20.00 Uhr "TEA TIME"

#### Sonnabend, 28. April

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

#### Sonntag, 29. April

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

#### Montag, 30. April

19.30 Uhr Frauenstunde

**Mittwoch, 2. Mai**

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Gebetsstunde

**Sonnabend, 5. Mai**

19.00 Uhr Lobpreisabend

**Sonntag, 6. Mai**

10.00 Uhr Sonntagsschule

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Evangelisch-methodistische  
Kirchgemeinde Rittersgrün****Sonntag, 29.04.12**09.00 Uhr Familiengottesdienst in Breitenbrunn  
anschließend Kirchenkaffee**Sonntag, 06.05.12**

09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

**Dienstag, 08.05.12**

14.30 Uhr Konventsniorentreff in Scheibenberg

19.00 Uhr Bibelstunde bei Fam. H.-J. Fritsch

**Vereinsnachrichten****Seniorenverein Rittersgrün e. V.****Veranstaltungen Mai 2012**

Unser Wandertag findet am Dienstag, dem 15.05.12, statt. Wir fahren nachmittags mit dem Bus nach Pöhla. Zeit wird noch bekannt gegeben. Von Pöhla Haltestelle beginnt die Wanderung zum Gartenheim. Wir laden herzlich zum Wandern und Feiern.

**Dienstag, 29.05.12, Mehrzweckraum**

15.00 Uhr Es werden Kräuter und Pflanzen vorgestellt. Birgit Nestler wird uns über Anwendung der Kräuter und Pflanzen unterrichten. Wir laden ein. Kaffeetrinken ist eingeschlossen.

**Jahreshauptversammlung  
beim Erzgebirgszweigverein  
Rittersgrün**

Am Mittwoch, dem 28. März 2012, trafen sich die Heimatfreunde des Erzgebirgszweigverein Rittersgrün zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung, um das Jahr 2011 abzurechnen und Rechenschaft abzulegen.

Die Tagesordnung war allen Mitgliedern zugegangen, ebenso nochmals das Programm für das Vereinsjahr 2012. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden wurde die Jahreshauptversammlung durch ein gemeinsames Lied eröffnet. Als Gast konnten wir den Bürgermeister der Gemeinde Breitenbrunn, Herrn Ralf Fischer, begrüßen. Danach wurde Heimatfreund Dr. Günter Lang als Versammlungsleiter vorgeschlagen und durch die Vereinsmitglieder bestätigt. Durch den Vorsitzenden, Frank Bleyl, wurde der Rechenschaftsbericht zum Vereinsjahr 2011 vorgetragen. Besondere Höhepunkte neben den regelmäßigen Zusammenkünften waren unter anderem

- der „Hutzenohnd“ am 12. April unter dem Motto „20 Jahre Wiederbelebung“ des EZV Rittersgrün.

Gegründet wurde ja der EZV Rittersgrün bekanntlich bereits im Jahre 1905. Als Gast konnten wir an diesem Tag die Bundesvorsitzende des Erzgebirgsverein e.V. Schneeberg, Heimatfreundin Frau Dr. Lorenz, begrüßen. Die kulturelle Umrahmung wurde durch die Mundartsprecherin, Frau Dagmar Meyer, und die Erzgebirgsgruppe „Die Holzmauser“ gestaltet.

- eine Kremserfahrt mit dem Fuhrunternehmen Lukas Meinhold am 28. Mai zur Gaststätte „Siebensäure“.
- eine Feierstunde zum 135. Geburtstages unseres Heimatdichters und Sängers Anton Günther am 05. Juni am Gedenkstein im Wettinplatzgelände.
- eine Busausfahrt am Pfingstmontag nach Marienberg mit Besichtigung des Bergmagazins und des Pferddegöpelns in Lauta.
- Teilnahme an der Sternwanderung zum Spiegelwald am 09. Juli.
- Bowlingabend im Landhotel „Rittersgrün“ am 26. Oktober.
- Teilnahme am Volkstrauertag, Pyramidenanschieben sowie unsere Weihnachtsfeier am 26.11.

Der Wanderwart Reinhart Heppner berichtete über das Wanderjahr 2011. Es wurden z. B. 18 Wanderungen mit insgesamt 120 Teilnehmern und 202 Wanderkilometer durchgeführt. So wurde im März eine Frühjahrswanderung durchgeführt, eine Wanderung zur Eröffnung des Kammweges, eine Sternwanderung zum Spiegelwald usw. Allerdings hat uns Reinhart seine Entscheidung mitgeteilt, die Funktion als Wanderwart altersbedingt niederzulegen. Dies müssen wir akzeptieren. Reinhart war in unserem Verein 18 Jahre als Wanderwart aktiv. Der Vorsitzende hat Reinhart mit einem Blumenstrauß verabschiedet und seine Verdienste nochmals gewürdigt. Heimatfreund Heppner hat trotzdem für die Zukunft seine Hilfe bei geplanten Wanderungen zugesagt. Heimatfreundin Jana Wagner berichtete über die Frauenklöppelgruppe, die Kinderklöppelgruppe sowie über die Kinderschnittgruppe. Ein wichtiger Erfolg war, dass wir Frau Isabell Weißflog als Leiterin der Kinderklöppelgruppe gewinnen konnten, da Heimatfreundin Christa Linkert altersbedingt dies nicht mehr durchführen kann. Da der Wegewart, Herr Andre Falk, berufsbedingt nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen konnte, wird er diesen Bericht später vorlegen. Der Vorsitzende konnte ihm aber eine sehr gute, aktive Arbeit bescheinigen. Vom Schatzmeister, Heimatfreund Joachim Blehschmidt, wurde der Kassenbericht vorgetragen. Er konnte berichten, dass alle Beiträge termingerecht beglichen wurden und alle Finanzen des Vereins statutgemäß verwaltet wurden. Durch sparsames Verwenden der finanziellen Mittel konnte seit Jahren wieder mal ein Finanzabbau vermieden werden. Die Revision wurde durch Heimatfreund Dr. Günter Lang und Frau Roßner durchgeführt. Die Revision konnte dem Schatzmeister eine gute Arbeit bescheinigen, die Kassenführung war vorschriftsmäßig, die Kontoführung und Mittelverwendung in Ordnung. Zur Diskussion sprach auch der Bürgermeister, Herr Fischer, und bescheinigte dem Verein eine gute Arbeit. Er betonte, wie wichtig die Arbeit mit Jugendlichen und Kindern ist. Hier ist der Verein mit der Kinderklöppelgruppe und der Kinderschnittgruppe auf dem richtigen Weg. Von den Mitgliedern konnte dem Vereinsvorstand Entlastung erteilt werden. Nach dem Schlusswort des Vereinsvorsitzenden wurde die Jahreshauptversammlung mit einem gemeinsamen Lied beendet.

Vorstand EZV Rittersgrün

## Was sonst noch interessiert ...

### Energiespartipps – Nicht nur der Umwelt zuliebe, sondern auch für den eigenen Geldbeutel

Langsam aber sicher verbraucht die Menschheit alle verbleibenden fossilen Energieträger. Die Ressourcen werden knapper und entsprechend steigen Heizkosten, Benzin- und Strompreise stetig an. Da lohnt sich gezieltes Energiesparen nicht nur der Umwelt zuliebe, sondern eben auch für den eigenen Geldbeutel. Aber wie relevant sind klassische Energiespartipps à la Stoßlüften, Gerätestecker ziehen und Co.? Energiesparen bedeutet keineswegs den Verzicht auf Annehmlichkeiten, sondern „Energiesparen bedeutet, mit weniger Endenergien (elektrischem Strom, Brenn- und Kraftstoffen) die gleichen Energiedienstleistungen zu erbringen: einen warmen und hellen Wohnraum zu haben“, wie das Umweltbundesamt (UBA) aufklärt. So kann jede und jeder einen kleinen Beitrag leisten, indem sie ihre und er seine alltäglichen Verrichtungen nach Einsparmöglichkeiten durchleuchtet. Und das Gute dabei: Am Ende des Monats bleibt etwas mehr Geld übrig.

#### Richtig Lüften – ausreichend Sauerstoff ohne unnötige Wärmeverluste

Zahlreiche Studien belegen: Kurzes Stoßlüften, im Winter etwa fünf Minuten, im Frühjahr und Herbst maximal eine Viertelstunde, bringt klare Vorteile gegenüber gekippten Fenstern. Während durch über längere Zeiträume gekippte Fenster die umgebenden Wände auskühlen und später wieder aufgeheizt werden müssen, reicht Stoßlüften durchaus für die nötige Sauerstoffzufuhr. Die Heizung braucht deutlich weniger Energie, um die kalte Luft zu erwärmen. Energiesparprofis drehen die Thermostatventile der Heizkörper vor dem Lüften zu. So wird ein Überheizen (und damit unnötige Energieverschwendung) verhindert.

#### Gerätestecker ziehen und Strom sparen

Stand-by-Leuchten und ein tiefes Bereitschaftsbrummen sind die deutlichen Anzeichen eines unnötigen Stromverbrauchs elektrischer Geräte im so genannten Ruhezustand. Elektrogeräte wie Fernseher, Stereoanlage, Computer-Monitore oder auch Drucker fressen im Leerlauf gehörig Energie. Die verpufft bestenfalls als Abwärme. Laut Umweltbundesamt kostet „allein in Deutschland (...) der Stromverbrauch durch Leerlaufverluste pro Jahr mindestens 4 Mrd. Euro.“ Hier können Verbraucher durch Steckerleisten mit Ein-Aus-Schalter oder ein einfaches Ziehen des Gerätesteckers einige Euro einsparen. Auf der Verbraucher-Webseite ‚Energiespartipps.de‘ heißt es: „Pro Watt Stand-by-Leistung rund um die Uhr bezahlt man zur Zeit ca. Euro 1,70. Bei mehreren Geräten innerhalb eines Haushalts wie Stereoanlage, Fernseher, Anrufbeantworter, Drucker etc. werden durch den Stand-by-Betrieb Kosten verursacht, die sich pro Jahr leicht auf ca. Euro 100,- belaufen können.“ Auch Geräte ohne klassischen Aus-Schalter, wie beispielsweise der Computer, benötigen nach dem Herunterfahren noch Strom. „Dieser Leerlauf verschlingt locker pro Jahr 50 bis 80 Euro. Deshalb ist es ratsam, den Stecker zu ziehen oder eine abschaltbare Steckdosenleiste zu benutzen“, klärt die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg auf. Ein häufiger Irrtum findet

sich auch bei der Einschätzung von Ladegeräten für Handys, Notebooks oder andere: Sie verbrauchen Energie, auch wenn kein Gerät an ihnen angeschlossen ist.

#### Haushalt und Kochen:

##### Für jeden Topf den passenden Deckel

Ohne Deckel auf dem Topf dauert es nicht nur deutlich länger, bis das Essen auf dem Tisch steht, sondern auch der Stromverbrauch ist merklich höher. Bei einem offenen Topf entweicht ein Teil der produzierten Wärme unmittelbar in die Umgebung, laut Aussagen des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) wird mit einem Topf ohne Deckel „viermal soviel Energie verbraucht wie mit Deckel“. Auch ein rechtzeitiges Abschalten von Backofen oder Herd hilft, Energie einzusparen. So wird die vorhandene Restwärme optimal ausgenutzt. Zudem ist es wichtig, den Durchmesser des Topfes auf den der Kochplatte abzustimmen: „Ist der Topfdurchmesser nur drei Zentimeter kleiner, gehen 30 % Energie verloren“, so das BMU auf seiner Internetseite. Außerdem ist schnelles Kochen effektiver als langsames Garen, denn „Schnellkochtöpfe (Dampfdrucktöpfe) sparen bis zu 50 Prozent Energie und Zeit“. Logischerweise lohnt es sich, Gefrorenes bereits vor dem Kochen aufzutauen, um einen Teil der sonst nötigen Kochenergie zu sparen. Ebenso sollten heiße Speisen erst abkühlen, bevor sie im Kühlschrank landen oder eingefroren werden. Im Kühlschrank macht jedes Grad weniger laut BMU einen Mehrbedarf an Energie von etwa 10 Prozent aus. Ist die Umgebungstemperatur des Kühlschranks niedriger, sinkt sein Energieverbrauch: Somit ist ein Platz neben der Heizung oder unmittelbar neben dem Backofen nicht unbedingt optimal. Regelmäßiges Abtauen hilft ebenfalls, Energie zu sparen, da durch eine dicke Eisschicht um das Gefrierfach zusätzliche Energie verbraucht wird.

##### Energiesparlampen: Hell und langlebig

Laut einer Faustregel ergibt der Energieverbrauch einer klassischen Glühbirne durch fünf geteilt den Energieverbrauch einer gleich hellen Energiesparlampe. Somit lassen sich durch den Austausch von Glühbirnen gegen Energiesparlampen pro Lampe etwa 80 Prozent Strom einsparen.

##### Wäsche waschen – aber richtig!

Zum Thema Waschen rät das BMU, die Waschmaschinen möglichst voll zu beladen oder auf „Kurz“- oder „1/2“-Programme zurückzugreifen. Bei normaler Verschmutzung können Verbraucher auf den Vorwaschgang komplett verzichten, was etwa 10 Prozent Energie spart (vom Waschmittel einmal abgesehen). Zudem ist nur in wenigen Fällen das so genannte „Koch“-Programm mit 95 Grad erforderlich. Wird normale Wäsche bei einer Temperatur von 60 Grad gewaschen, fallen dafür rund 30 Prozent weniger Stromverbrauch an. Daneben raten Experten, auf den Wäschetrockner zu verzichten, denn „um 5 kg Wäsche zu trocknen, verbraucht ein Wäschetrockner 3 bis 4 kWh“, so das BMU. **Quellen:** Umweltbundesamt: [www.umweltbundesamt.de/energie/sparen.htm](http://www.umweltbundesamt.de/energie/sparen.htm) Verbraucherzentrale: [www.vz-bawue.de/UNI133434652123016/Steigende-Energiepreise-Sparpaket-fuer-den-Alltag](http://www.vz-bawue.de/UNI133434652123016/Steigende-Energiepreise-Sparpaket-fuer-den-Alltag) Energiespartipps vom BMU: [www.bmu.de/energieeffizienz/foerdermittel\\_beratung/energiespartipps/doc/2504.php](http://www.bmu.de/energieeffizienz/foerdermittel_beratung/energiespartipps/doc/2504.php) [www.energiespartipps.de/strom-sparen/stand-by-modus](http://www.energiespartipps.de/strom-sparen/stand-by-modus)

### Schärfdienst Wolfgang Müller

Sägen Messer Scheren

Verkauf: • Solinger Schneidwaren  
• Glaswaren • Bilderrahmen

Am Güntherteich 2, 08359 Breitenbrunn  
Tel.: 03 77 56 / 73 17

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 14.00 bis 20.00 Uhr

### Foto Watzlawik Breitenbrunn (Neben der Gemeinde Breitenbrunn)

Passfotos sofort zum Mitnehmen für Krankenkassen,  
Ausweis, Pass sowie Bewerbungsfotos

ab 4 St. 10,00 Euro, im Hausbesuch 18,00 Euro

Um Ihnen die Wartezeit möglichst kurz zu halten, bitten wir  
Sie, möglichst vorher einen Termin unter Tel.: 01 78 / 652 16 73  
zu vereinbaren!

**Bitte ausschneiden!!! Bitte ausschneiden!!! Bitte ausschneiden!!!**

### Auto-Service-Deuhsing



FREIE  
WERKSTATT

Hauptstraße 86 • 08359 Breitenbrunn  
Tel.: 03 77 56 / 1790 70 • Fax: 03 77 56 / 7 98 45  
E-Mail: info@deuhsing.de • www.deuhsing.de  
Notruf: 0 17 49 78 35 17

**„Ein Frühlings-Check  
macht Ihr Auto fit!“**

**MEISTERSERVICE FÜR ALLE MARKEN**



### Kein Durchblick?

Anzeigenwerbung  
öffnet die Augen!

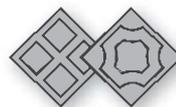


Weitere Infos telefonisch unter **Tel.: 037600/3675**



**SECUNDO  
VERLAG**  
Secundo-Verlag GmbH  
Verlag für kommunale  
Mitteilungsblätter

Secundo-Verlag Geiger  
Auenstraße 3  
08496 Neumark  
Tel.: 03 76 00 / 36 75  
Fax: 03 76 00 / 36 76  
info@secundoverlag.de



### Hermann Bleyl Nachf.

Kunststoffverarbeitung

Anton-Günther-Str. 1  
08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün  
Tel. 03 77 57 / 72 19, Fax 03 77 57 / 8 82 19  
Tel. Laden 03 77 57 / 73 93

Deckenplatten, Tapete, Farben,  
Bodenbeläge sowie Drogerieartikel

### DACHBAUSTOFFE EISSMANN

**Ihr Fachhandel für Dach und Fassade**  
Für Ihren Neubau, Ihre Modernisierung oder Sanierung  
bei uns im Sortiment und am Lager:

Tondachziegel, Naturschiefer, Kunstschiefer,  
Bitumenschindeln, Bauholz, Dachbahnen, Gründach,  
Follen, Bleche, Dachentwässerung, Dämmstoffe,  
Schornsteinsysteme, Werkzeuge, Metaldach und  
natürlich Dachfenster mit Zubehör.



**Jetzt ein Thema! –  
Sonnenschutz  
Velux Rollläden -  
jederzeit nachrüstbar.**

Rundum Schutz gegen Hitze, Kälte,  
Licht, Lärm und Sicht.  
Die Bedienung erfolgt manuell,  
solarbetrieben oder elektrisch.

**Beratung, Verkauf und Anlieferung durch  
Ihren Fachhandel –  
Folgen Sie uns zur Qualität.**

**Telefon 03 75 - 66 10 30 • Fax 66 10 33**  
**www.Dachbaustoffe-Eissmann.de**  
Gewerbegebiet Am Schmelzbach  
Waldstraße 4 • 08112 Wilkau-Haßlau



Am Wasserwerk 8  
08340 Schwarzenberg  
Tel. 0 37 74 / 76 16 31  
Fax 0 37 74 / 76 20 24

### Unsere Angebote für Sie:

- Fertigarbeiten für Haus und Garten
- Stufen • Boden • Küchenarbeitsplatten
- Waschtische • Bäder • Kaminbauteile

**Neu: Grabmal-Ausstellung in Schwarzenberg**

### Müller Bestattungshaus



Schwarzenberg – Straße der Einheit 3  
Lauter – Kirchstraße 2

*In schweren Zeiten nicht alleine sein.*

**(0 37 74) 2 41 00**

**Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de**